

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 95.

Dinstag den 10. August

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1353. (2)

Nr. 1548.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 10. März d. J. in der Rankervorstadt zu Krainburg verstorbenen Hausbesitzer und Färbermeister, Lorenz Florianschitsch, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 2. September d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 9. Mai 1847.

3. 1354. (2)

Nr. 1593.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 25. März d. J. zu Unterbirkendorf verstorbenen Halthüblers, Gregor Pader, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 3. September d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 9. Mai 1847.

3. 1355 (2)

Nr. 2099.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 17. April d. J. zu Schje verstorbenen Hübblers, Barthelmä Joschi, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 7. September d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung anzumelden.

K. K. Bezirksamte Krainburg am 16. Juni 1847.

3. 1349. (2)

Nr. 458.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg wird dem von St. Martin bei Birklach H. Nr. 12 gebürtigen Lucas Repnik erinnert, daß Martin Ersar von St. Martin bei Birklach hieramts um dessen Todeserklärung eingeschritten sey.

Lucas Repnik wird demnach aufgefordert, daß er binnen Einem Jahre sowiewie diesem Gerichte, oder aber dem bestellten Curator, Herrn Johann Dorn von Krainburg, Nachricht von seinem Leben gebe, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bez. Gerichte Krainburg am 18. April 1847.

3. 1352. (2)

Nr. 457.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg wird dem von St. Martin bei Birklach sub Cons. Nr. 12

gebürtigen Barthelmä Repnik erinnert, daß Martin Ersar von St. Martin bei Birklach hieramts um dessen Todeserklärung eingeschritten sey.

Barthelmä Repnik wird demnach aufgefordert, daß er binnen Einem Jahre so gewie diesem Gerichte, oder aber dem bestellten Curator, Herrn Johann Dorn von Krainburg, Nachricht von seinem Leben gebe, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksamte Krainburg am 18. April 1847.

3. 1350. (2)

Nr. 1428.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des zu Krainburg in der Sarevorstadt sub Cons. Nr. 30 liegenden, dem Georg Kronthaler gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. 25 kr. geschätzten Hauses, wegen dem Herrn Mathias Gospodariusch schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden die drei Feilbietungstermine auf den 30. Juni, 31. Juli und 28. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werde, daß die Kauflustigen ein Wadium von 120 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksamte Krainburg den 4. Mai 1847.

Nr. 2800.

Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksamte Krainburg am 2. August 1847.

3. 1348. (2)

Nr. 2400.

E d i c t.

Vom Bez. Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Perz von Gottschee, wider Jacob Werderber von Ort, in die executive Feilbietung der, dem Letztern und dessen Weib Helena gehörigen, in Ort sub Cons. Nr. 5 und Rect Nr. 122 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 440 fl. geschätzten $\frac{2}{3}$ Urb. Hube sammt Gebäuden, pto. schuldiger 10 fl. c. s. c., gewilligt, und seyen hiezu die Tagssatzungen auf den 10. August, 9. September und 9. October 1847, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Ort mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die besagte Realität erst bei der dritten Tagssatzung

zung unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 2. August 1847.

B. 1332. (3) Nr. 1394.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Jurza von Senofetsch, wider Joseph Pirza von ebenda, wegen aus dem Urtheile ddo. 13. Jänner 1838, Nr. 1529, schuldiger 16 fl. 20 kr. und 8 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 64³⁹ dienßbaren $\frac{1}{4}$ Hube und halben Untersaß, gerichtlich laut Protocolls vom 26. Februar 1846, Nr. 595, auf 1541 fl. 20 kr. bewerthet, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 26. Juli, den 26. August und den 27. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem angeordnet, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 1541 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 14. Mai 1847.

Anmerkung. Bei der am 26. Juli 1847 abgehaltenen 1. executiven Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher zur 2. auf den 26. August 1847 bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

B. 1342. (3) Nr. 1862.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Matthäus Boger von Reifnitz, Cessionär des Herrn Johann Köstler von Ortenegg, in die executive Feilbietung der, dem Thomas Marolt von Schigmaritz, Haus-Nr. 58 liegenden, der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Fol. 169 zinsbaren Hofstatt sammt Zugehör, wegen schuldigen 75 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, nämlich auf den 26. August, 30. September und 28. October l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Schigmaritz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 458 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht am 22. Juni 1847.

B. 1341. (3) Nr. 961.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Reassumirung der mit Bescheid ddo. 25. August 1846, B. 2192, be-

willigten, aber sistirten executiven Feilbietung der dem Jacob Widerwohl von Blate Nr. 8 eigenthümlichen, auf 276 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Kaisehe sammt Zugehör, wegen der Mariana Thompa von Blate schuldigen 125 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, und zwar die 1. auf den 26. Juni, die 2. auf den 24. Juli, und die 3. auf den 23. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Blate mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 10. April 1847.

Anmerkung. Ueber Einverständnis beider Theile ist die 1. und 2. Feilbietungstagsatzung sistirt worden, daher die 3. am 23. August d. J. abgehalten werden wird.

B. 1345. (3) Nr. 1752.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Andreas Zuvanzhizh von Raune, Vormund der mj. Mathias Baucha'schen Pupillen, gegen Georg Saller von Repparje, in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 243²³⁹ Rects. Nr. 459 der löblichen Herrschaft Radlitzweg dienßbaren, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube, wegen schuldiger 32 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, auf den 2. September, 2. October u. 2. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Repparje mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 1. Juli 1847.

B. 1337. (3) Nr. 2048.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstanz, werden hiemit alle jene, welche auf den Nachlaß der am 25. December 1846 zu Tschernembl gestorbenen Herrschaftsbesitzerin Franziska Kastreuz, früher verwitwete Gladovitsch, was immer für Ansprüche zu machen gedenken, aufgefodert, solche bei der hiezu auf den 24. August d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 27. Juli 1847.

B. 1338. (3) Nr. 564.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Fister, und dessen allfälligen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Michael Fister von Podborscht die Klage auf Erkenntniß der Erßigung des Eigenthumes der im Dorfe Forst, in der Pfarr Johannesthal gelegenen, der Herrschaft Rassenfuß unter Rect. Nr. 175 et Urb. Nr. 218 dienstbaren, auf Anton Fister vergewährten ganzen Kaufrechtshube hiegericht's angebracht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den 30. October l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Anton Fister und dessen allfälliger Erben, diejem Gerichte unbekannt, und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Komazh von Hünze als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Geklagter wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigenfalls er sich die aus der dießfälligen Verabthümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. K. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 10. Juni 1847.

B. 1336. (3)

Nr. 1187.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Rassenfuß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Globeunig von Staravas, wegen ihm schuldigen 91 fl. 32 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Anton Pirz gehörig gewesenen, und nun an Joseph Globeunig von St. Kanzian überangenen, dem Gute Swur sub Urb. Nr. 176 dienstbaren, auf 68 fl. 13 kr. geschätzten Katschlerei gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagsatzungen, und zwar am 27. August, 28. September und 30. October l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieamt eingesehen werden können.

Rassenfuß am 16. Juli 1847.

B. 1360. (2)

V e r s t e i g e r u n g

einer großen Weingartenrealität in der Gegend Koschak, unweit des Bahnhofes zu Marburg, am 31. August 1847.

Von der Herrschaft Fraydenegg, als Abhandlungs-Instanz nach der verstorbenen Frau

Johanna Wieser, wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Curators Herrn Dr. Traun, und mit Beistimmen der großjährigen Erben, in die öffentliche Versteigerung der zu den Herrschaften Fraydenegg, Melling und Straß dienstbaren, zum Verlasse der gedachten Erblasserin gehörigen Weingartenrealität gewilliget, und zur Vornahme derselben eine Tagsatzung auf den 31. August d. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte der Realität angeordnet worden sey.

Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth pr. 5200 fl. C. M., von welchem jeder Vicitant ein 10% Badium an die Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, bestimmt; wenn die Realität verkauft seyn wird, so werden dann auch mehrere Fahrnisse, als große und kleine Fässer, Zimmereinrichtung und 1 Kuh veräußert werden.

Dieser Weingarten befindet sich in der Gegend Koschak, eine halbe Stunde von dem Bahnhofe zu Marburg entfernt, hat eine sehr schöne Lage, einen großen Baumgarten, mit den edelsten Obstbäumen bepflanzt, und besteht nach dem neuen Cataster aus 1204 Klafter Aecker, 407 Klafter Wiesen, 7 Joch 238 ⁹/₁₀ Klafter Nebengrund, 1388 Klafter Weide, 4 Joch 1101 ⁹/₁₀ Klafter Hochwald, 1223 ³/₁₀ Klafter Wiese mit Obst, und aus 164 ⁴/₁₀ Klafter Bauarea, zusammen aus 14 Joch 927 ³/₁₀ Klafter; dabei befindet sich ein Herrenhaus mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Presse, dann zwei Winzereien. — Die Zahlungsbedingungen können in der dießgerichtlichen Amtskanzlei, oder bei dem Herrn Dr. Traun eingesehen werden.

Abhandlungs-Instanz Herrschaft Fraydenegg zu Marburg am 2. August 1847.

B. 1367. (2)

D i e n s t = A n t r a g.

Ein in allen Fächern der Landamtirung erfahrener, lediger Beamter, welcher schon durch mehrere Jahre in Stepermark als solcher dient, und sich besonders als Grundbuchs-führer, Waisen = Depositenamts- und Dominien = Verwalter verwenden ließ, sucht eine gute Verwaltersstelle bei einer Herrschaft in Krain zu erhalten. — Dießfällige Anträge wollen in portofreien Briefen, unter der Adresse A. Z., an das Laibacher Zei-

tungs-Comptoir eingesendet werden, wo nachträglich das Weitere umständlicher bekannt gegeben wird.

B. 1334. (3)

Eine Herrschaft oder ein Dominicalgut wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das P. T. Comptoir der Laibacher Zeitung.

B. 1339. (3)

A n z e i g e.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem verehrten Publikum anzumelden, daß er das Gewölbe im Herrn Galle'schen Hause verlassen habe.

Er empfiehlt sich auch in Zukunft wie bisher mit allen Gattungen unverfälschten Wachskerzen auf das Billigste zu bedienen.

Wohnhaft auf der Polana H. Nr. 16, am Wasser.

Zugleich sind bei ihm 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und Küche, auf künftigen Michaeli zu vermietthen.

Andreas Schittnigg,
Wachzieher.

B. 1292. (2)

A n z e i g e.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, dem verehrten Publicum anzumelden, daß er seine Wohnung verändert habe. Er empfiehlt sich zugleich mit verfertigten Neubeln, sowie Balsac, welche nach dem neuesten Geschmacke sind bei ihm fertig zu bekommen. Zugleich verspricht er mit allen Gattungen Tapezier-Arbeiten auf das Schnellste und Beste zu bedienen.

Wohnhaft auf dem Neuenmarkte Nr. 172, im ersten Stocke.

Joseph Escheitscher,
Tapezierer.

B. 1236. (4)

K u n d m a c h u n g.

Die zweite Verlosung

des hochfürstlich

Windischgrätz'schen Anlehens

von Zwei Millionen Gulden C. M.

erfolgt am 1. December 1847.

Dießfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft, durch das Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

Joh. Ed. Wautscher.